

DAS TÜRKEI BRIEFING



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

mit diesem Türkei Briefing möchten wir Sie in regelmäßigen Abständen über den Wirtschaftsstandort Türkei informieren. Gerne stehen wir Ihnen auch als Ansprechpartner zur Verfügung, falls Sie weitergehende Informationen zu bestimmten Themen wünschen. Auf Seite 10 finden Sie unsere Kontaktdaten.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und freuen uns über Ihr Feedback.



2 Der türkische Finanzsektor

6 Istanbul Financial Center



7 Deutsche Finanzinstitute



8 Türkische Wirtschaft auf einen Blick

Der türkische Finanzsektor - eine tragende Säule des Wachstums

Die Türkei hat einen soliden Finanzsektor mit einem effektiven Bankensystem und einem Versicherungsmarkt, der in sich enormes Wachstumspotenzial birgt. Darüber hinaus verfügt die Finanzbranche über ein gut ausgebildetes Facharbeitskräftereservoir. Seit 2005 zieht der Finanzsektor einen großen Teil ausländischer Direktinvestitionen an.

Der globale Finanzsektor

Der Finanzsektor hat seit den 1980er Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen. Heute spielt er eine zentrale Rolle sowohl in der Weltwirtschaft als auch in den nationalen Ökonomien. Nicht nur in seiner Funktion der effizienten Geld- und Kreditversorgung für Privatunternehmen, sondern auch als ein selbstständiges Betätigungsfeld für Wirtschaftstransaktionen und sogar Finanzspekulationen.

Der Anteil des globalen Finanzsektors, sprich grenzüberschreitenden Finanztransaktionen weltweit, am globalen Bruttoinlandsprodukt wuchs vom 8 Prozent (1975) auf 160 Prozent (2007). Auch nach der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise 2009 setzte der globale Finanzsektor seinen Wachstumskurs fort. Die globale Marktkapitalisierung

wurde im Jahr 2019 auf etwa 90 Billionen US-Dollar geschätzt.

Die Marktkapitalisierung des globalen Bankensektors betrug im Oktober 2019 7,9 Billionen US-Dollar (gemessen hauptsächlich an börsennotierten Banken, ohne Privatbanken, kleinere Institute oder Fintech-Unternehmen). Der asiatisch-pazifische Raum ist derweil der weltweit größte Finanzsektor, gefolgt von Nordamerika.

Marktschätzungen gehen davon aus, dass der Finanzdienstleistungsmarkt bis 2022 einen Umfang von 26,5 Billionen US-Dollar erreichen wird. Wirtschaftsexperten prognostizieren dem Finanzsektor enorme Wachstumssprünge und eine deutliche Schwerpunktverlagerung hin zum Mobil- und Online-Banking, sprich Digitalisierung des Bankwesens. Eine weitere Tendenz im Finanzsektor lautet stetige Zunahme von Start-ups und Fintech-Unternehmen.

Der Finanzsektor besteht aus sämtlichen Börsen, Finanzmärkten, Banken (Zentral- und Geschäftsbanken), Versicherungsgesellschaften, allgemein Finanzintermediäre sowie Kapitalanlagegesellschaften einer Volkswirtschaft oder eines ganzen Wirtschaftsgebietes (z.B. Eurozone).

Finanz- und Versicherungsdienstleistungen nehmen ebenfalls einen wichtigen Stellenwert im Finanzsektor ein.

Die Bedeutung des Finanzsektors nahm auch in Deutschland und in der Türkei enorm zu. Im Jahr 2020 lag der Beitrag der Finanzbranche an der deutschen Bruttowertschöpfung bei etwa 3,9 Prozent.

Der türkische Finanzsektor

Die Türkei hat seit ihrer letzten Finanz- und Wirtschaftskrise im Jahr 2001 einen soliden Finanzsektor mit einem effektiven Bankensystem und ungesättigten Versicherungsmarkt.

Der Finanzsektor verdankt seine Stabilität umfassenden Reformen, die die Wirtschaft der Türkei ab 2002 aus der Krise begleitet haben. Dazu zählen etwa die Verbesserung der Bankenaufsicht, die Sicherstellung der Unabhängigkeit der Zentralbank oder die umfassende Restrukturierung des Bankensektors. Die Aufsicht über den Bankensektor wurde der Finanzverwaltung entzogen und der neu gegründeten **unabhängigen Bankenaufsichtsbehörde (BDDK)** übertragen. Kreditinstitute unter staatlicher Kontrolle sind seitdem mit erheblichen Investitionen rekapitalisiert, private Banken besitzen stärkere Kapitalbasis, die sie teilweise mit Fusionen und Aufnahme frischen Kapitals zumeist türkischer Herkunft erreicht haben.

Dank dieser regulatorischen Maßnahmen und Strukturreformen erwies sich der Finanzsektor widerstandsfähig und konnte die weltweiten Finanzmarkturbulenzen des Jahres 2009 unbeschadet überstehen. Die türkische Finanzwelt gewann weltweit an Vertrauen, zog zahlreiche internationale Anleger an, Finanzdienstleistungen wurden zum bevorzugten Betätigungsfeld ausländischer Investoren. Von 2005 bis heute hat der türkische Finanzsektor 52 Milliarden US-Dollar angezogen.

Zwischen 2002 und 2018 flossen 77,9 Prozent der ausländischen Direktinvestitionen im Finanzbereich in das Bankwesen, 15,2 Prozent in den Versicherungssektor und 6,9 Prozent in andere Bereiche des Finanzsektors.

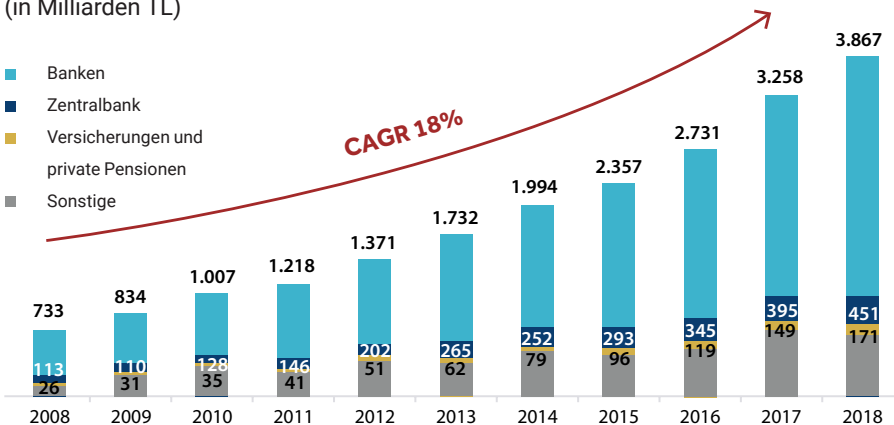
Der Gesamtbestand ausländischer Direktinvestitionen zwischen 2003 und 2020 belief sich auf 225 Milliarden US-Dollar. Der Löwenanteil entfällt in diesem Zeitraum mit 33 Prozent auf den Finanzsektor.

Die Marktkapitalisierung der Türkei belief sich im Jahr 2020 auf 35,3 Prozent (2019: 25,7 Prozent). Zum Vergleich: Deutschlands Marktkapitalisierung belief sich im Jahr 2020 auf 55,6 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (2019: 53,9 Prozent).

Die Vermögensgröße des türkischen Finanzsektors erreichte 2019 insgesamt 756 Milliarden US-Dollar. 2020: 786,88 Milliarden US-Dollar.

Laut **Statista** lag im Jahr 2019 der Beitrag der Finanzbranche an der Bruttowertschöpfung der Türkei bei etwa 3,5 Prozent.

Vermögensgröße des Finanzsektors der Türkei (in Milliarden TL)



Quelle: Bankenaufsichtsbehörde (BDDK), Türkische Zentralbank

Die türkischen Banken

Der Bankensektor dominiert die türkische Finanzindustrie. Der Dienstleistungsumsatz der Banken macht über 70 Prozent der gesamten Finanzdienstleistungen aus.

In der Türkei gibt es insgesamt 49 Banken: 34 Einlagenbanken und 15 Entwicklungs- und Investmentbanken. 26 von diesen Banken werden als ausländische Banken eingestuft.

Die meisten staatlichen Banken in der Türkei wurden gegründet, um einen bestimmten Wirtschaftszweig, die Industrie oder die Landwirtschaft, zu finanzieren.

Alle Banken in der Türkei unterliegen dem Bankengesetz und sind der türkischen Bankenaufsichtsbehörde (BDDK) untergeordnet.

Die Gesamtvermögensgröße des türkischen Bankwesens

Die Gesamtvermögensgröße des türkischen Bankwesens bezogen auf das Bruttoinlandsprodukt liegt bei 105 Prozent. Zum Vergleich: In Frankreich liegt die Gesamtvermögensgröße bezogen auf das BIP bei 369 Prozent, in Deutschland bei 235 Prozent. Dies zeigt, dass der türkische Bankensektor noch enormes Wachstumspotenzial für die Zukunft bereithält.

Top 5 Banken der Türkei 2020

(Gemessen an der Bilanzsumme; in Milliarden TL)

1. Ziraat Bankası	943
2. Vakıf Bank	698
3. Halk Bank	680
4. İş Bankası	593
5. Garanti Bankası	492

Quelle: Bankenaufsichtsbehörde (BDDK)

Die Stärke der Finanzen zeigt sich auch in der im europäischen Vergleich niedrigen Gesamtkreditrate. Die Gesamtkreditrate beträgt 68 Prozent des türkischen Bruttoinlandsprodukts. In Frankreich liegt die Gesamtkreditrate bei 215 Prozent, in Deutschland bei 150 Prozent, in Spanien bei 144 Prozent des jeweiligen Bruttoinlandsprodukts.

Gewinne der türkischen Banken 2020/2021

Die Bilanzsumme des türkischen Bankensektors ist über den Durchschnitt der letzten Zeiträume hinausgewachsen. Im März 2021 stieg die Bilanzsumme auf Jahresbasis um 33 Prozent an und erreichte 6,5 Billionen TL. Im März 2021 betrug das jährliche Kreditwachstum 34,4 Prozent, während das Gesamtwachstum 30,4 Prozent im Vergleich zum Vorjahresmonat betrug.

Der türkische Bankensektor hat im Jahr 2020 einen Nettogewinn von 59,67 Milliarden TL (umgerechnet ca. 7,1 Milliarden US-Dollar) erzielt. Laut einem Bericht der BDDK stieg der Nettogewinn des Sektors um 22,3 Prozent an – verglichen mit 49,3 Milliarden TL (umgerechnet ca. 8,1 Milliarden US-Dollar*) im Vorjahr.

Laut den Daten der Bankenaufsichtsbehörde (BDDK) haben türkische Banken im Zeitraum Januar–April 2021 einen Nettogewinn von 20,7 Milliarden TL (2,52 Milliarden US-Dollar) erzielt. Dies macht einen Anstieg des Nettogewinns des Bankensektors im Vergleich zum Vorjahr um 5,33 Prozent aus. Im Zeitraum Januar–April 2020 lag der Nettogewinn laut BDDK bei 19,65 Milliarden TL. Allein im April 2021 stieg die Bilanzsumme des Bankensektors im Jahresvergleich um 24,9 Prozent auf 6,5 Billionen TL an.

Die Kredite bilden die größte Unterkategorie von Vermögenswerten. Im Zeitraum Januar–April 2021 beliefen sie sich auf 3,8 Billionen TL, was gegenüber dem Vorjahr einem Anstieg von 22,5 Prozent entspricht. Das aufsichtsrechtliche

(* Bei einem Kurs von 8,4 TL)

Verhältnis von Eigenkapital zu risikogewichteten Vermögenswerten des Bankensektors betrug Ende April 17,93 Prozent (Vorjahreswert: 18,74 Prozent). Bei diesem Verhältnis gilt es: je höher der Eigenkapitalanteil, desto besser.

Das Verhältnis der notleidenden Kredite zu den gesamten Barkrediten betrug im gleichen Zeitraum 3,74 Prozent (Vorjahreswert: 4,64 Prozent). Hier gilt es umgekehrt: je geringer, desto besser.



Der Sektor beschäftigt 202.826 Mitarbeiter, tätig in 11.181 Niederlassungen in der Türkei und im Ausland.

Der Versicherungssektor

Die Versicherungsdienstleistungen weisen ebenfalls enormes Wachstumspotenzial auf. Der türkische Versicherungsmarkt ist im Vergleich zu ähnlichen Ländern immer noch unerschlossen und zu wenig durchdrungen. Die Durchdringungsrate liegt bei 1,4 Prozent des Bruttoinlandsprodukts. Dies hält ein erhebliches Potenzial für neue Versicherungsgründungen bereit. Die Türkei hat ein starkes Wirtschaftswachstum erlebt, das teilweise von einer jungen und dynamischen Bevölkerung getragen wird, die zunehmend Finanzprodukte und Finanzdienstleistungen benötigt.

Die gebuchten Bruttoprämien betragen 55 Milliarden TL, die Bilanzsumme inklusive Versicherung, beträgt 175 Milliarden TL. Das Prämienwachstum zwischen 2012 und 2018 beträgt 18,4 Prozent (Stand 2018).

Die Bruttoprämien stiegen im Jahr 2020 gegenüber Vorjahr um 19 Prozent an. Das Gesamtvolumen erreichte 82,6 Milliarden TL. 83 Prozent dieses Volumens, nämlich 68,1 Milliarden TL, stammten aus Nichtlebensversicherungen.

Die Bilanzsumme der türkischen Versicherungsbranche hat laut **KPMG** die 300-Milliarden-TL-Grenze (Versicherungswert) erreicht. Die Bilanzsumme wuchs zwei Jahre hintereinander um mehr als 30 Prozent an. 2020 wuchsen die elementaren Unternehmen um 24, Lebens- und Rentenversicherungen um 33 und Rückversicherungsunternehmen um 39 Prozent.

- *Der türkische Finanzsektor verfügt über ein kostengünstiges und gut ausgebildetes Arbeitskräftereservoir.*
- *Insgesamt 255.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind im türkischen Finanz- und Versicherungssektor beschäftigt.*
- *Im türkischen Finanz- und Versicherungssektor betragen die Arbeitskosten pro Stunde 11,7 Euro, während es in Deutschland 53 Euro, in Italien 49 Euro und in Spanien 43 Euro betragen.*
- *Die Verfügbarkeit von Finanzkompetenzen liegt bei einem Wert von 6,5. Zum Vergleich: Im Vereinigten Königreich liegt der Verfügbarkeitswert bei 7,9, in Luxemburg bei 6,9. Die Verfügbarkeit von qualifizierten IT-Kräften liegt bei 6,9; Irland: 7,4, Vereinigtes Königreich 7,3, Luxemburg 7. (* 0 = Nicht verfügbar, 10 = Verfügbar) (Stand 2018)*

Günstige Rahmenbedingungen

Der türkische Finanzsektor verfügt über ausgesprochen günstige Rahmenbedingungen. Zu nennen ist da zunächst die Zusammenarbeit zwischen den Universitäten und unterschiedlichen Industriezweigen, unterstützt durch eine finanzorientierte Technologieentwicklungszone. Dazu gehört zum Beispiel der **Finanz Technopark**. Der Finanz Technopark an der Boğaziçi Universität Istanbul

- stellt Technologie- und Finanzinformationen bereit
- unterstützt Produktinnovationen
- befasst sich mit der Kommerzialisierung von Technologie und Finanzen
- berät über Investitionsmöglichkeiten in der Technologie



Istanbul Financial Center

Die türkische Regierung will Istanbul zu einem internationalen Finanzzentrum entwickeln. Das Istanbul Financial Center Project ist ein Teil dieses Plans.

Das Istanbul Financial Center wird die Hauptverwaltungen der türkischen Finanzmarktaufsichtsbehörden, staatlicher und privater Banken sowie verwandter Unternehmen beherbergen.

Auf einer 4,2 Millionen Quadratmeter-Fläche wird das Gebäudekomplex Büro-, Wohn-, Einzelhandels-, Konferenz-, Hotel- und Parkflächen umfassen.

Ein günstigeres rechtliches und steuerliches Umfeld, fördernde regulatorische Rahmen sowie politische und wirtschaftliche Stabilität sollen weitere Finanzinvestitionen anziehen.

Nach Schätzungen werde im Finanzzentrum 150.000 zusätzliche Arbeitsplätze entstehen

Es wird erwartet, dass das Istanbul Financial Center eine tägliche Auflage von 90.000 Menschen hat, darunter 11.000 Einwohner, 50.000 Erwerbstätige und 25.000 Besucher.

Istanbul ist bereits ein etabliertes transnationales Finanzzentrum in derselben Kategorie wie Genf, Shanghai und Tokio. Mit der Fertigstellung des Istanbul Financial Center voraussichtlich im Dezember 2021 wird der Wert der Istanbuler Großregion weiter steigen.

Der Standort des Istanbul Financial Center ist gut erreichbar. Es befindet sich in der Nähe der Autobahnen E 5 und TEM, die das Finanzcenter mit Istanbul und umliegenden Städten verbindet. Zwei weitere U-Bahnlinien sollen die Erreichbarkeit des Financial Center verbessern.

Deutsche Finanzinstitute

Zahlreiche deutsche Finanzinstitute engagieren sich in der Türkei. Die Forderungen deutscher Banken in der Türkei beliefen sich 2018 auf 21, 2019 auf 18 Milliarden Euro. Hermes-Bürgschaften bis zu 1,5 Milliarden Euro schützen deutsche Exportunternehmen vor Verlusten durch ausbleibende Zahlungen ihrer ausländischen Geschäftspartner in der Türkei.

In der Türkei sind zahlreiche deutsche Finanzinstitute aktiv. Zwei davon ragen aufgrund ihrer Größe und Langlebigkeit besonders hervor.

Deutsche Bank

Die **Deutsche Bank**, sprich die Tochterbank **Deutsche Bank A.Ş.**, bietet seit 1987 Corporate Banking-Dienstleistungen, seit 2005 Cash-Management-, Risikomanagement- und Clearing-Dienstleistungen für Unternehmen an. Sie richtet sich hauptsächlich an Firmenkunden.

Die Deutsche Bank eröffnete in der Türkei bereits 1909 ihre erste Filiale. Dies war ihre zweite Filiale im Ausland. Seither baut die Deutsche Bank Türkei ihr Geschäft ununterbrochen aus. Zweierlei spricht dafür, dass sie auch weiterwachsen wird: Die Wirtschaftsgröße der Türkei und das erhebliche Wachstums- und Investitionspotenzial des Landes.

Allianz

Mit ihren 2500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, 12 Regionaldirektionen, 4000 Agenturen, 1800 Bankfilialen und 6700 Vertragsinstituten betreut die **Allianz Türkei** ihre 5,7 Millionen Kunden in 81 Provinzen, Allianz Sigorta ist aktiv im Bereich der Elementarversicherung, Allianz Yaşam ve Emeklilik und Allianz Hayat im Bereich der privaten Alters- und Lebensversicherung sowie der Pensionskassen.

Die Allianz Türkei hat nach eigenen Angaben das Jahr 2020 mit einer Prämien- und Beitragsproduktion von 14,8 Milliarden TL abgeschlossen (Prämienproduktion: 8,1 Milliarden TL). Der Marktanteil in den Nichtlebensversicherungsbranchen liegt bei 12 Prozent. In der Lebensversicherungsbranche hat die Allianz Türkei mit einer Prämienproduktion von 1,6 Milliarden TL einen Marktanteil von 11 Prozent erreicht.



815.000

Teilnehmerinnen und Teilnehmer



26,7

Milliarden TL

Fondsvolumen in der privaten Altersvorsorge

Türkische Wirtschaft auf einen Blick

Industrieproduktionsindex
(ggü. Vorjahr, in %)

06/21 **23,9**

BIP-Wachstum
(in %)

Q1/20 **7**

Arbeitslosigkeit
(in %)

06/21 **10,6**

Einwohnerzahl
(in der Türkei, 2020)

83.614.362

Quelle: Türkisches Statistikamt TurkStat

Großer Erfolg für Turkish Aerospace

Turkish Aerospace geht mit **Boeing** eine Kooperation ein. Im Rahmen des Premier Bidder Programms wird das türkische Unternehmen Lüfterhauben für Boeing 737 herstellen. Das Programm bietet Premier Bidder-Mitgliedern die Möglichkeit, ihr Geschäft mit Boeing auszubauen und eröffnet neue Kooperationsperspektiven und Austauschmöglichkeiten unter den Führungskräften auf beiden Seiten.

Mit Premier Bidder-Programm schließt sich Turkish Aerospace etwa 140 Lieferanten an, welche die hohen Qualitäts-, Liefer- und Leistungskriterien erfüllen.

Das türkische Luft- und Raumunternehmen stellt auch für Boeing 787 verschiedene Komponenten her.

Turkish Aerospace besitzt ein Technologiezentrum für Design, Entwicklung, Herstellung, Integration und Modernisierung von Luft- und Raumfahrtssystemen sowie für After-Sales-Support. Die Produktionsstätte in Ankara umfasst eine Fläche von fünf Millionen Quadratmetern mit einer hochmodernen Industrieanlage von 150.000 Quadratmetern. Das Unternehmen für Luft- und Raumfahrtssystem verfügt auch über ein modernes Flugzeugwerk, das mit Hightech Maschinen und Geräten ausgestattet ist, die umfassende Fertigungskapazitäten bieten – von der Teilefertigung bis zur Flugzeugmontage, von Flugtests bis zur Lieferung.

Arbeitslosigkeit geht zurück

Im zweiten Quartal 2021 ist die Zahl der Arbeitslosen in der Türkei gegenüber dem Vorquartal um 184.000 auf 3,98 Millionen zurückgegangen. Die Arbeitslosenquote lag somit bei 12,4 Prozent 0,6 Prozent weniger.

Die saisonbereinigte Erwerbstätigenzahl stieg im zweiten Quartal gegenüber dem Vorquartal um 379.000 auf 28,23 Millionen Beschäftigte. Die Beschäftigungsquote realisierte sich mit einem Anstieg um 0,4 Prozentpunkte bei 44,4 Prozent.

Die Jugendarbeitslosenquote (Alterskohorte 15-24 Jahre) ist ebenfalls gesunken. Sie sank im zweiten Quartal gegenüber dem Vorquartal um 1,5 Prozentpunkte auf 23,2 Prozent. Die Erwerbstätigenquote von Jugendlichen stieg um 1,6 Prozentpunkte auf 32,3 Prozent.

54,8 Prozent der Beschäftigung entfallen auf den Dienstleistungssektor, 17,2 Prozent auf die Landwirtschaft, 21,5 Prozent auf die Industrie und 6,5 Prozent auf dem Baugewerbe.

70 Prozent aller Beschäftigten waren bezahlte, Angestellte oder Gelegenheitsarbeiterinnen und Gelegenheitsarbeiter, 4,7 Prozent waren Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber, 15,8 Prozent Selbstständige und 9,6 Prozent unbezahlte Familienangehörige.

Die Istanbuler Börse BIST auf Höhenflug

Die Börse Istanbul startete mit einem Anstieg in die neue Woche, **BIST 100 Index** erreichte am frühen 16. August 2021 mit 1460 Punkten den Höchststand der letzten zwei Monate.

Der Börsenindex sank nach dem Höchststand am 14. Juni mit 1.469 Punkten in der zweiten Julihälfte auf 1.342 Punkte.

Die Rallye an den globalen Aktienmärkten wirkte sich im Anstieg der Istanbuler Börse aus. Der Optimismus in den Märkten hält an. Befeuert wird er durch die langanhaltenden Aktienkurse in Europa und neue Rekorde in den USA.

22 Prozent. Zum Vergleich: In Deutschland gingen die Subventionen für fossile Brennstoffe im selben Zeitraum um 17, im Vereinigten Königreich um 18 und in Italien um 33 Prozent zurück.

In China und Russland dagegen stiegen die Subventionen jeweils um vier Prozentpunkte, in Frankreich und USA um 24 bzw. 37 Prozentpunkte an.

Die Türkei investiert in den letzten Jahren verstärkt in erneuerbare Energien.

Erstes Decacorn der Türkei

Die E-Commerce-Plattform **Trendyol** ist das erste Decacorn der Türkei. Das Start-up wird inzwischen mit 16,5 Milliarden US-Dollar bewertet, nachdem es in einer neuen Investitionsrunde eine Finanzierung von 1,5 Milliarden US-Dollar erhalten hat.

Rückgang der Subventionen für fossile Brennstoffe

Die **International Energy Agency (IEA)** in Paris hat für das vergangene Jahr 2020 einen Rückgang der weltweiten Subventionen für fossile Energien um 40 Prozent verkündet. Die Türkei gehört zu den Ländern, in denen die finanziellen Unterstützungen für fossile Brennstoffe im Zeitraum 2015-2019 zurückgingen. Der Rückgang in der Türkei beträgt Minus

Veränderung der Unterstützungen der G20-Staaten für fossile Brennstoffe 2015-2019 (in %)

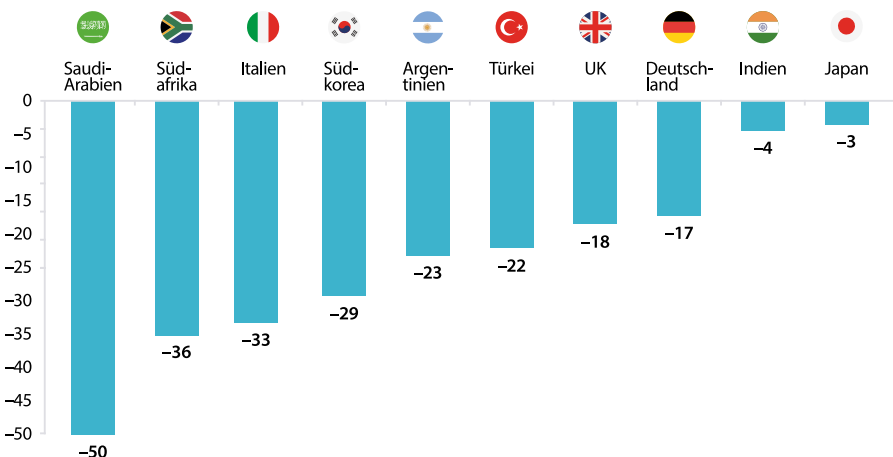




Foto: Rawpixel.com/Shutterstock.com

DAS TÜRKEI-BRIEFING

Herausgeber

modus factum GmbH
Ferdinandstraße 29-33
20095 Hamburg

Tel.: +49 40 333 988 78
E-Mail: info@modusfactum.com
www.modusfactum.de

V.i.S.d.P.
S. Dizman
M. Subasi